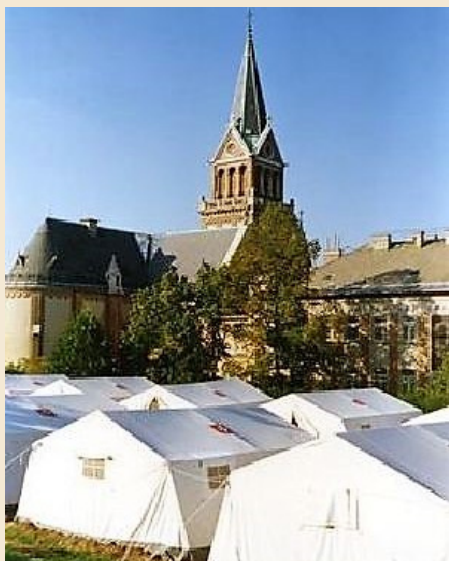


Papsttreu oder Staatstreu?

Die Katholische Kirche in Osteuropa
und die Flüchtlingsfrage

Prof. Dr. András Máté-Tóth
Universität Szeged (Ungarn)



Dienstag, 10. April 2018, 18.30 Uhr

Papsttreu oder Staatstreu?

Katholische Kirche in Osteuropa und die Flüchtlingsfrage

Referent	Prof. Dr. András Máté-Tóth, Leiter der Arbeitsstelle für angewandte Religionswissenschaften an der Universität Szeged (Ungarn) und Experte für Fragen des religiösen und kirchlichen Wandels in Ost- und Mitteleuropa.
Datum	Dienstag, 10. April 2018
Zeit	18.30 – 20.30 Uhr
Ort	Zürcher Institut für interreligiösen Dialog Kulturpark, Pflingstweidstrasse 16
Preis	35 CHF

«Das sind keine Flüchtlinge. Sie kommen hierher und rufen 'Allahu Akbar' Sie wollen erobern. Christliche Flüchtlinge sind aber durchaus willkommen.» (Bischof László Kiss-Rigó von Szeged-Csanád)

Solche und ähnliche Aussagen einzelner katholischer Bischöfe in Polen, Ungarn und Tschechien zur Flüchtlingsproblematik sorgten jüngst für grosse Irritationen. Stossend daran ist u.a., dass die Kirche selbst in diesen Ländern während dem Kalten Krieg unter politischer Verfolgung litt und viele Menschen als Flüchtlinge im Westen Asyl fanden.

Worin liegen die Gründe für das enge Verhältnis von katholischer Kirche, Nation und staatlicher Macht in Osteuropa? Und wodurch ist die Abwehrhaltung der Kirche gegen Migration und gegen das Fremde motiviert?

Der Anlass wird in Zusammenarbeit von ZIID und dem Institut G2W durchgeführt.

Informationen und Anmeldung:

ZIID Zürcher Institut
für interreligiösen Dialog
+41 (0)44 341 18 20
info@ziid.ch
www.ziid.ch

